

D18 Braunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-B14	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald, vereinzelt Grünland	
Relief	stark geneigte bis steile, oft nord- und ostexponierte Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Braunerde, häufig lessiviert, örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial	mächtiger Hangschutt aus Material des Mittleren und Oberen Buntsandsteins, meist mit geringmächtiger Überdeckung aus lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Slu–Ls2, Gr–fX3–4	3–5 dm
	SI3–Ls3, X5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion LN		mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS4Vg, ISIIa3, SL4V, SL5V, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde-Braunerde; selten, an flacheren Hangabschnitten, Braunerde, häufig lessiviert, aus lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über skelettreicher Fließerde (Basislage) sowie über Sandsteinzersatz; Böden stellenweise podsolig

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit an Hängen des Zentralen Sandstein-Odenwalds, örtlich im Kleinen Odenwald